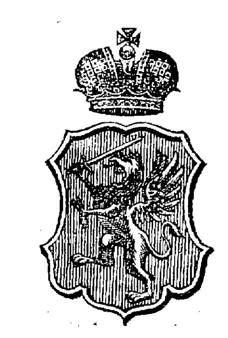
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 68. Понедѣльникъ 19. Іюня. — Montag 19. Juni. **1878.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено купцу I. О. Вундерлиху употребить въ заведеніи его для приготовленія прохладительныхъ напитковъ и лимонадъ, находящемся въ С.-Петербургскомъ форштадтѣ по известковой улицѣ въ домѣ № 44, газовую машину. № 2256.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Kaufmann J. O. Wunderlich die Concession zur Versehung seiner in der St. Petersburger Vorstadt an der Kalkstraße im Hause Nr. 44 belegenen Fabrik zur Bereitung künstlicher moussirender und nichtmoussirender Weine, sowie kühlender nichtarzneilicher Getränke mit einer Gaskraftmaschine ertheilt worden. Nr. 2256.

Отставной надворный совѣтникъ Эдуардъ Бергъ заявилъ Рижской Управѣ Благочинія о потерѣ выданнаго ему Лифляндскою Казенною Палатою расчетнаго листа за № 2377, на полученіе въ 1878 году пенсіи изъ Рижскаго Губернскаго Казначейства.

Вслѣдствіе сего Лифляндская Казенная Палата имѣетъ честь просить всѣ присутственныя мѣста, а подчиненнымъ предписываетъ, считать упомянутый расчетный листъ недѣйствительнымъ и не допускать, чтобы таковой употребляемъ былъ кѣмъ либо, а въ случаѣ предъявленія отобрать оный и доставить сей Палатѣ для уничтоженія. № 2083. 1

Рига, 8. Іюня 1878 года.

Da der dimittirte Hofrath Eduard Berg der Rigaschen Polizei-Verwaltung die Anzeige gemacht hat, daß der ihm vom Livländischen Kameralhofe zum Empfange der Pension pro 1878 ertheilte Berechnungsbogen sub Nr. 2377 abhanden gekommen, so ergeht hiermit von Seiten des Livländischen Kameralhofs an die resp. Oberbehörden die Bitte, an die resp. Polizeibehörden aber der Auftrag, das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle zur Vernichtung diesem Kameralhofe einzusenden. Nr. 2083. 1

Riga, den 8. Juni 1878.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben zwei graue Schafe eingeliefert worden sind.

Der resp. Eigenthümer der qu. Schafe wird desmittelst aufgefordert, behufs Erlangung seines Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 9. Juni 1878.

Nr. 5521. 1

Mit Beziehung auf die Publication dieses Raths vom 8. April 1878 Nr. 679, in welcher die Bestimmung des äußersten Termins für den Schluß der für die Stadtverordneten-Wahlen zusammenzustellenden Wählerlisten vorbehalten worden, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dieser Termin auf den 22. Juni a. c. angesetzt worden ist und daß alle nach diesem Dato eintretenden Veränderungen in dem Eigenthum an Immobilien, Abzahlungen rückständiger Immobiliensteuer, sowie alle nach dem qu. Termin eingehenden Anmeldungen von Literaten, bei Aufstellung der Wählerlisten nicht werden berücksichtigt werden.

Pernau-Rathhaus, den 7. Juni 1878.

Nr. 965. 1

Прокламы. Proclama.

Als Bevollmächtigter der Vormundschaft der unmündigen Gebrüder von Wulff-Ronneburg, Erbbesitzer des Gutes Techelfer hat der Hofgerichts-Advocat Wulffius im Conkurse über das Gesammtvermögen des Andreas Sarfels eine Entschädigungsforderung von 10877 Rbl. 90 Kop. geltend gemacht, dieselbe aus Vertragsverletzungen abgeleitet, deren sich der Gemeinschuldner als Arrendator des Gutes Techelfer schuldig gemacht habe, und darauf angetragen:

> es möge über die fragliche Forderung in abgesondertem Proceßverfahren verhandelt und die aus 5% Inscriptionen über 6000 Rbl. bestehende Arrende-Caution aus dem Gesammtvermögen des Gemeinschuldners ausgeschieden werden, da sie sich stets im Besitz der von Wulffschen Unmündigen befunden und gegenwärtig beim Dorpatschen Landgericht deponirt seien.

Mit diesem Antrage bekannt gemacht, hat der Sarfelsche Concurskurator und Contradictor, Hofgerichts-Advocat Ruetz, an das Concursgericht die Bitte gerichtet, ihm zu gestatten, daß er mit den von Wulffschen Erben einen Vergleich abschließen dürfe, Inhalts dessen:

1) die von Wulffschen Erben ihre Forderungen von 10877 Rbl. 90 Kop. auf die Summe von 5000 Rbl. ermäßigen;
2) sich für diese Summe aus der Arrende-Caution, ohne Rücksicht auf andere Gläubiger bezahlt machen, dabei jedoch die Inscriptionen, aus denen die Arrende-Caution besteht, zum Nominalwerthe annehmen;
3) anzuerkennen hätten, nicht allein, daß sie durch den Empfang von 5000 Rbl. für ihre sämmtlichen im Sarfelsschen Concurse gemeldeten Forderungen vollständig befriedigt worden, sondern auch, daß der Rest der Cautionssumme und alle an den die Cautionssumme jetzt repräsentirenden Inscriptionen hängenden Zinsen im Interesse der anderen Concursgläubiger zur Concursmasse zuzuziehen seien, und endlich
4) Cridar Sarfels, resp. dessen Concursmasse auf alle an die von Wulffschen Erben und an die verwitt. Frau Therese von Wulff, geb. von Köchly, wieder verehelichte Gräfin Aspremont bereits erhobenen oder künftig zu erhebenden, aus dem Arrendeverhältnisse rücksichtlich des Gutes Techelfer originirenden Ansprüche gänzlich und für immer verzichten.

Da nun ein derartiger Vergleich die gerichtliche Bestätigung nur in dem Fall finden kann, wenn ihm von Seiten derjenigen Concursgläubiger zugestimmt wird, deren Interesse er berührt, eine specielle Bezeichnung dieser Gläubiger aber aus dem Grunde bedenklich erscheint, weil sie als eine Entscheidung ohne vorausgegangenes Gehör der Betheiligten aufgefaßt werden könnte, so werden von dem Dorpatschen Rathe, als dem zuständigen Concursgericht, alle diejenigen Sarfelsschen Concursgläubiger, welche an dem Zustandekommen, resp. an der Ablehnung des fraglichen Vergleichs ein Interesse zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Einwendungen gegen die practische Nützlichkeit, resp. gegen die rechtliche Zulässigkeit des Vergleichs bis zum 31. August d. J. zu den Concurs-Acten zu verlautbaren. An diese Aufforderung knüpft der Rath die ausdrückliche Androhung, daß alle Interessenten, einschließlich des Cridar, in der vorgeschriebenen Frist gegen den Vergleich keinerlei Einspruch erheben würden, so angesehen werden sollen, als hätten sie den Vergleich gut geheißen und genehmigt. Nähere Auskunft über diese Angelegenheit, sowie über die Gründe, welche den Vergleich wünschenswerth erscheinen lassen, ertheilt der Concurscurator, Hofgerichts-Advocat R. Ruetz. Nr. 992. 2

Dorpat-Rathhaus, am 8. Juni 1878.

Zufolge Journalverfügens Eines Edlen Lemsalschen Raths, soll das hieselbst asservirte Testament des kürzlich verstorbenen hiesigen Töpfermeisters Martin Kauping allhier im Rathe am 13. Juli von 10 Uhr Vormittags zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen werden; als welches allen Interessenten mit der Eröffnung bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das Testament aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen sub poena praeclusi et perpetii silentii innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, wird sein bis zum 24. August 1879 hieselbst bei dem Lemsalschen Rathe ordnungsmäßig zu verlautbaren und demnächst in rechtlicher Grundlage ausführig zu machen verbunden sind.

Lemsal-Rathhaus den 8. Juni 1878.

Nr. 960. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden ist verfügt worden, das hierselbst asservirte Testament der vor einigen Wochen verstorbenen verwittweten Frau Immobilienbesitzerin Louise Juncker, geb. Jacobsohn allhier im Rathe am 12. Juni a. c., Mittags 12 Uhr, zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen zu lassen, als welches allen Interessenten mit der Eröffnung bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das Testament aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen sub poena praeclusi et perpetui silentii, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, wird sein bis zum 1. August 1879, hierselbst beim Wendenschen Rathe ordnungsmäßig zu verlautbaren und demnächst in rechtlicher Grundlage ausführig zu machen verbunden sind.

Zugleich werden hierdurch Alle und Jede. welche an defunctam, modo deren aus einem Hausbesitz und einigen Effecten bestehenden Nachlaß, als Erben, Gläubiger oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche formiren zu können

vermeinen, aber so auch die Debitoren des Nachlasses aufgefordert, sich innerhalb der präfigirten Proclamsfrist mit solchen ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen und Forderungen, entweder selbst oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, allhier beim Wendenschen Rathe gehörig anzugeben und selbige ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende, nicht weiter gehört, sondern ipso facto präcludirt, mit den sich nicht meldenden Debitoren des Nachlasses aber verfahren werden soll, wie es die bestehenden Gesetze erheischen.

Wenden-Rathhaus, am 8. Mai 1878.

Nr. 1385. 1

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben am 7. Juli 1878 zur gewöhnlichen Sitzungszeit die versiegelt eingelieferte testamentarische Disposition des verstorbenen Fräuleins Johanna Caplick eröffnet und zu allgemeiner Wissenschaft verlesen werden soll. Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen solches Testament zu sprechen gesonnen sein sollten, desmittelst angewiesen, ihre desfallsige Einsprache, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato der Testamentspublication in gesetzlich zulässiger Art bei diesem Rathe zu verlautbaren und rechtlich zu begründen. Nr. 585. 3

Werro-Rathhaus, den 3. Juni 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Herrmann Baron Nolcken Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Neuhof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Neuhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, so wie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adl. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Neuhof bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Neuhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Alt-Murjahn, groß 19 Thlr. 20 Gr., dem Herrn Rudolph Drewes für den Preis von 4200 Rbl. S.

Wolmar, den 9. Juni 1878. Nr. 529. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben defuncti Peter Schmidt und des Martin Schmidt, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen zum Bauerlande des Gutes Rujen-Großhof gehörigen Grundstücks Alexandershof sammt dem dazu gehörigen Olle-Waldstück sowie der gleichfalls zum Bauerlande des Gutes Rujen-Großhof gehörigen steinernen Windmühle sammt Appertinentien hierselbst darum nachgesucht haben eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen diese eben benannten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt auf ihren Miteigenthümer Peter Schmidt jun. übertragen resp. ihm verkauft worden, daß dieselben ihm allein als freies und von allen auf dem Gute Rujen-Großhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. Bauerrentenbank und aller Derjenigen, welche auf dem oben näher bezeichneten Grundstücken bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien und zwar das Grundstück Alexandershof sammt dem dazu gehörigen Olle-Waldstück, sowie die gleichfalls zum Bauerlande des Gutes Rujen-Großhof gehörige steinerne Windmühle sammt Appertinentien, für den Antrittspreis von 30,000 R., dem Peter Schmidt zu dessen alleinigem und unabhängigem Eigenthum adjudicirt werden sollen. Nr. 512. 2

Wolmar, den 2. Juni 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Indrik Ohsol als Miteigenthümer des im Allendorfschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen, zum Bauerlande des Gutes Orgishof gehörigen Preekschen-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, das von ihm seine ideelle Hälfte an dem bezeichneten Grundstücke mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt für den Preis von 3900 Rbl., seinem Miteigenthümer Willum Ohsol verkauft worden, daß dieselbe als freies Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem besagten Preekschen-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieser ideelle Antheil des Indrik Ohsol an dem Preekschen-Gesinde sammt Gebäuden und Appertinentien, nunmehr seinem Miteigenthümer Indrik Ohsol erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und somit Käufer Willum Ohsol alleiniger Besitzer des genanntes Preekschen-Gesindes wird.

Wolmar, den 1. Juni 1878. Nr. 507. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Woldemar Kiparsky, Erbbesitzer des im Ubbenormschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Roperbeck mit Maikendorf, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Bohdit, groß 41 Thlr. $45^{5}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Petersohn, für den Preis von 7500 Rbl. S.
2) das Gesinde Kahrkling, groß 52 Thlr. $87^{109}/_{112}$ Gr., dem Bauer Adam Jacobsohn, für den Preis von 8000 Rbl. S.

Wolmar, den 4. Mai 1878. Nr. 443. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Gottlieb Baron Wolff, Erbbesitzer des im Ubbenormschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Posendorf hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Posendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adl. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Posendorf bei Einem Erlauchten livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Posendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Keiser, groß 36 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Jahn Sakkis, für den Preis von 7734 Rbl. S.
2) das Gesinde Ahlen, groß 36 Thlr. 87 Gr., den Bauern Martin, Ernst, Anne, Kristine und August Arnit, für den Preis von 6660 Rubel S. Nr. 482. 1

Wolmar, den 23. Mai 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peet Pullisaar, Erbbesitzer des im Klein St. Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Woiseck belegenen Grundstücks Pullisaare I. Nr. 237, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle

und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung des nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 7. December 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Pullisaare I. Nr. 237, groß 17 Thaler 89 Groschen, dem Bauer Nikolai Koord für den Kaufpreis von 2600 Rbl. S.

Fellin, den 7. Juni 1878. Nr. 1090. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Oeselsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Baronin Julie v. Saß, geb. Baronesse Saß, als resp. Erbbesitzerin des im Pyhaschen Kirchspiele des Arensburgschen Kreises belegenen Gutes Kasty hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerpachtlande des genannten Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contractes verkauft worden, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Oeselsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. December 1878, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Grundstück Marrise dem in den Gemeindeverband des Gutes Kasty eingetretenen Bauer Mart Aunpuu, für den Preis von 2000 Rbl. S.

Gegeben im Kreisgerichte zu Arensburg, den 31. Mai 1878. Nr. 127. 1

Vom Einem Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines Testaments am 10. November a. pr. verst. Fräuleins Louise Amelung unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen oder aber das Testament der gedachten Louise Amelung anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hierdurch in Grundlage des Livländischen Privatrechts vom Jahre 1864 Thl. III. Art. 2451 aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens bis zum 2. December c., bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit seinem Ansprüche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Im Namen und von wegen Eines Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichts, Oberpahlen, am 2. Juni 1878. Nr. 1153. 2

Schejenes Kanaud mahjas gruntneeks Jahn Burkin ir miris, kadehl teek ikatris usaizinahts, kam kahdas darischanas buhtu, trihs mehneschu laikâ pee schihs teesas peeteiktees. Nr. 123. 1

Kaugeru-muischas pagast-teesâ, tai 7. Juni 1878.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsige Bitte des Revisors Friedrich Wilhelm Mattiessen und des Kürschnermeisters Carl Magnus Mattiessen das ihnen pfandweise gehörige, im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut Neuhof sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der bereits verkauften Gesinde, wegen Ablaufs der gesetzlichen Pfandfrist, behufs Regulirung des Besitztitels und Gewinnung der Kronsabgaben bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 4., 5. und 6. September d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 7. September d. J. darauf folgenden Peretorge, zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß jeder Kaufliebhaber behufs Zulaß zum Bot eine Sicherheits-Einlage von 200 Rbl. bei Gericht zu erlegen habe, welche den nicht Meistbieter bleibenden nach Feststellung des Meistbots zurückgezahlt wird;

2) daß von dem öffentlichen Verkauf ausgeschlossen bleiben die nachstehend zu dem Gute Neuhof gehörig gewesenen, jedoch bereits verkauften 8 Gesinde, nämlich:

1) Pontus,	groß	24 Thaler	7	Groschen,	
2) Willemi,	„	24 „	5	„	
3) Alla,	„	21 „	68	„	
4) Lätte,	„	22 „	45	„	
5) Alliko,	„	21 „	45	„	
6) Nuppi,	„	20 „	—	„	
7) Körgemae,	„	20 „	45	„	und
8) Orrawa,	„	21 „	30	„	

3) daß der Meistbieter das Gut Neuhof sammt Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande zu empfangen habe;

4) daß der Meistbieter mit dem Gute auch den angesammelten Pfandbriefs-Tilgungsfond miterwerbe;

5) daß der Meistbieter den Meistbotschilling binnen 6 Wochen vom Tage des Zuschlags zu liquidiren habe und zwar in der Weise, daß er die auf dem Gute Neuhof ruhende Pfandbriefsforderung der livl. adl. Güter-Credit-Societät in reglementsmäßiger Weise übernehme, sich mit den Ingrossarien des Gutes Neuhof auseinandersetze und den etwaigen Ueberschuß des Meistbotschillings baar erlege;

6) daß der Meistbieter die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin sammt den Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags sofort nach erhaltenem Zuschlage zu prästiren habe;

7) daß im Falle der Nichtleistung des Meistbotschillings und der Kosten des Kaufs zum Termin beregtes Gut sofort und ohne Weiteres für Gefahr und Rechnung des zahlungssäumigen Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird und

8) daß der Zuschlag nach beendetem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll.

Riga-Schloß, am 31. Mai 1878. Nr. 3411. 3

Лица, желающія принять на себя производство работъ по предположеннымъ въ настоящемъ 1878 году ремонту и починкамъ по больверкамъ и каменнымъ откосамъ по обѣимъ сторонамъ р. Двины приглашаются симъ Рижскою Коммисіею Городской Кассы, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ 22. и 27. Іюня и 6. Іюля сего года, въ 12 часовъ полудня, лично или чрезъ уполномоченныхъ, снабженныхъ надлежащими вѣрющими письмами (письменныя заявленія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 699. 3

Рига-ратгаузъ, 13. Іюня 1878 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die für dieses Jahr 1878 in Aussicht genommenen Remonte- und Reparaturarbeiten an den Bollwerken und Steinböschungen zu beiden Seiten der Düna übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 22. und 27. Juni und 6. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte (schriftliche Eingaben werden nicht entgegengenommen) zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen, sowie Bestellung der geforderten Sicherheiten, beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 699. 3

Riga-Rathhaus, den 13. Juni 1878.

Динабургское Городское Полицейское Управленіе, согласно постановленія своего 27. Мая 1878 года состоявшагося, объявляетъ, что въ присутствіи сего управленія на 2. число Августа мѣсяца сего года назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою на продажу деревянныхъ: трехъ-оконнаго одно-этажнаго, на каменномъ фундаментѣ, дома и надворнаго двухъ-этажнаго флигеля, состоящихъ въ 1. части г. Динабурга, по Зеленой улицѣ, въ 26. квар. подъ № 8, вмѣстѣ съ участкомъ городской земли, пространствомъ по фасадной $8^1/_2$ и задней по 4 и 4, а по боковымъ сторонамъ по 11, 5 и $1^1/_2$ погонныхъ саженей, а всего $70^1/_2$ квадратныхъ саженей, принадлежащихъ Витебскому мѣщанину Шмуйлѣ Ривкину и оцѣненныхъ въ 645 руб. с., на удовлетвореніе исковъ Динабургскихъ мѣщанокъ Гиты Бурштейновой по векселю въ суммѣ 550 руб. и Либы Левитесъ по задаточной роспискѣ 500 руб. Означенное имущество отдано въ десятилѣтнее арендное пользованіе Динабургскому купцу Шліомѣ Заксу по контракту, явленному у Динабургскаго маклера и нотаріуса 19. Апрѣля 1877 г. за № 176, срокомъ съ 20. того Апрѣля, съ платою въ годъ по 15 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Полицейское Управленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ. № 2836. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему 11. Мая состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ наслѣдниковъ помѣщицы Леонидіи Іозефовичъ, землевладѣлицамъ Розѣ Клейстъ 1000 руб., Маріи Іозефовичъ 1168 руб. и Камиліи Ліозко 500 руб. съ проц. и гербовыхъ пошлинъ 1 руб. 20 коп., въ присутствіи сего правленія 4. Сентября, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, будетъ производиться торгъ, на продажу имѣнія Затишья, состоящаго въ 1. станѣ Городокскаго уѣзда въ разстояніи отъ городовъ Городка 35, Витебска 70 и Полоцка 50 верстъ, въ коемъ находится земли, подъ усадьбою, строеніями, садами, огородами, гусленниками, конопляниками и проч. 3 дес., пахатной 45 дес., сѣнокосныхъ луговъ 30 дес., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 78 дес. и неудобной 35 дес., а всего 191 дес. Въ немъ строенія: деревянный ветхій жилый домъ, крытый дранью, людская изба, амбаръ, сарай для сѣна и токъ съ реею, скотный дворъ, хлѣвъ и домъ старый, деревянный крытый соломою и фруктовый садъ, имѣющій 39 яблонь, 10 кустовъ смородины и алеи изъ кружевника и орѣшника, оцѣнено оное, по десятилѣтней сложности чистаго годоваго дохода, въ 3230 руб. На означенномъ имѣніи сверхъ исковъ въ пользу Іозефовичевой 1168 руб., Ліозко 500 руб. и Клейстъ 1000 руб., и гербовыхъ пошлинъ 1 руб. 20 коп. числится по Городокскому казначейству недоимокъ и ссуды 275 руб. 89 коп. О прочихъ же казенныхъ взысканіяхъ ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе сего правленія къ назначенному дню торга, гдѣ по 4. столу 2. отдѣленія, могутъ разсматривать всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу.

№ 4541. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 4. Мая состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 5. Сентября 1878 г., назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу фольварка Слободка наслѣдниковъ дворянина Ивана Борткевича, на удовлетвореніе вдовы Екатерины Скорновичевой остальными 9 руб. 75 коп. и проц съ 8. Февраля 1864 г. 840 руб., расположеннаго въ 3. станѣ Лепельскаго уѣзда Кубличской волости въ отдѣльной окружной межѣ, заключающаго въ себѣ земли пахатной 36 дес., сѣнокосной 20 дес., усадебной 3 дес. и дровянаго лѣсу березоваго, ольховаго и сосноваго 10 дес., а всего 69 дес., оцѣненнаго по десятилѣтней сложности въ 1270 руб. О прочихъ же взысканіяхъ и не доимкахъ сибираются ко дню торга подробныя свѣдѣнія,

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ сіе правленіе въ означенный день торга, гдѣ они по 4. столу 2. отдѣленія, могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 4534. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 28. Апрѣля состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе признанныхъ безспорными постановленіями Динабургскаго городскаго полицейскаго управленія домовъ Баварскихъ подданныхъ: а) наслѣдниковъ Вильгельмины Гельцель — Динабургской мѣщанкѣ Гитѣ-Фрейдѣ Каминой, по переданнымъ мѣщанкою Мовшею Каминымъ крѣпостному заемному письму и росписке, дошедшими къ нему, отъ гражданина Шталя 764 руб. 94 коп. съ проц. съ 28. Февраля 1875 года, отъ суммы 540 руб., на которыхъ обезпеченъ искъ купца Самуила Левита съ Камина въ 720 руб. съ проц., и б) мужа Вильгемины Гельцель Іосифа Гельцель, Динабургской мѣщанкѣ Гитѣ-Фрейдѣ Каминой, по векселю и за неисполненіе договора неустойки переданнымъ Якобштатскимъ купцомъ Гиршею Закомъ 1700 руб. съ проц. и съ того-же Гельцеля, унтеръ-офицеру Данилѣ Телькову, по рѣшенію мироваго судьи 1. участка Динабургскаго округа 120 руб. съ проц., съ 25. Октября 1873 г. и судебными издержками, а также канцелярскихъ пошлинъ въ пользу Иллукстскаго уѣзднаго суда 3 руб. 89 коп. и недоимокъ числящихся по Динабургской управѣ, 60 руб. 59 коп. въ присутствіи сего правленія на 4. Сентября сего года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу принадлежащихъ означеннымъ Гельцелямъ деревянныхъ одно-этажныхъ каменныхъ фундаментахъ дома и пивоварнаго завода, съ принадлежащими имъ постройками, состоящихъ CXXIX. кварталѣ г. Динабурга, подъ № 1, на городской землѣ. Описанное имущество, по трехълѣтней сложности чистаго дохода оцѣнено въ 1020 руб. О прочихъ же взысканіяхъ числящихся на продаваемомъ имуществѣ и владѣльцахъ онаго ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія. При этомъ имѣется въ виду искъ передавный мѣщанкою Доброю Каминовою, Динабургской мѣщанкѣ Гитѣ-Фрейдѣ Каминой въ 2500 руб., о коемъ производится дѣло въ Витебской соединенной палатѣ уголовнаго и гражданскаго суда.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ назначенному дню торга, гдѣ по 4. столу 2. отдѣленія, могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги относящіяся къ продаваемому имуществу Гельцель. № 4383. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 7. Апрѣля состоявщемуся, объявлаетъ, что на удовлетвореніе иска Либавскаго биргера Максима Леви въ 3000 руб., въ присутствіи правленія назначенъ торгъ на 1. Сентября, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго, а ко двору трехъ-этажнаго дома, наслѣдниковъ купца Якова Леви — объ 11 окнахъ съ подваломъ и пристройкою, состоящаго на большемъ Новомъ форштатѣ г. Динабурга, въ 9. кварталѣ, на углу С.-Петербургской и Театральной улицъ, крытаго листовымъ желѣзомъ, длиною $14^6/_7$ саж., шириною $7^1/_7$ саж. и пристройка къ стѣнѣ Залкинда разстояніемъ $7^5/_7$ на $6^1/_7$ саж., граничущаго съ фасадной стороны С.-Петербургскою улицею, правѣй Театральною, лѣвѣе домами Залкинда и позади дворомъ и домомъ купца Гуревича, а также находящихся на дворѣ колодезя и деревянныхъ временныхъ сарайчиковъ, крытыхъ тесомъ, съ землею подъ описаннымъ имуществомъ въ количествѣ $330^1/_2$ квад. саж. Домъ этотъ заложенъ въ Динабургскомъ отдѣленіи Виленскаго частнаго коммерческаго банка и означенное имущество, по 8 лѣтней сложности годоваго дохода оцѣнено въ 8000 руб., о прочихъ же казенныхъ взысканіяхъ собираются свѣдѣнія ко дню торга.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе сего правленія къ назначенному дню торга, гдѣ по 4. столу 2. отдѣленія, могутъ разсматривать всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу. № 4123. 1

Правленіе 9. Округа Путей Сообщенія въ городѣ Ковнѣ состоящее объявляетъ: что въ присутствіи его будутъ производиться торги 26. Іюня сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на производство въ Валкскомъ, Венденскомъ и Рижскомъ уѣздахъ Лифляндской губерніи работъ, перестройки и исправленія въ 1878 году мостовыхъ сооруженій по Псковско-Рижскому шоссе, по смѣтамъ на сумму 4169 руб. 20 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы о своемъ званіи и благонадежные залоги въ узаконенномъ размѣрѣ. Смѣты и кондиціи предъявлены будутъ при торгахъ. Сверхъ изустныхъ торговъ будутъ приниматься запечатанныя объявленія, поданныя въ срокъ опредѣленный 1935 ст. 1 ч. X тома Св. Зак. и написанныя безъ отступленій отъ установленныхъ въ законѣ правилъ. № 1532. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Zur gefl. Beachtung.

Vielfach geäusserten Wünschen entgegenkommend und um dem Publicum die Garantie geben zu können, **nur arsenfreie Tapeten** zu kaufen, habe ich mein Tapetenlager unter die **Controle der Versuchsstation des Polytechnikums** gestellt und bin ich bereit meinen geehrten Abnehmern von jeder Tapete das entsprechende Attest, mit dem Stempel der Versuchsstation versehen, vorzulegen.

Hoffend, dass meinem Bestreben, meine geehrten Käufer gegen die **schädlichen Einflüsse giftiger Tapeten** zu schützen, die verdiente Beachtung zu Theil werde, sehe ich einem zahlreichen Zuspruche entgegen und empfehle mein Lager **französischer** sowie **inländischer arsenfreier Tapeten** in geschmackvollster Ausführung, von 10 Kop anfangend; ferner: **ächte Wiener Möbel** und **Kindermöbel, Plafondrosetten, Cocosbast-Dielenläufer** und **Fusswischer, Goldleisten** und **Gardinenstangen; Wandpappe** in verschiedener Dicke, zum Verkleiden der Wände, als Schutz gegen Kälte und Feuchtigkeit, in Rollen von 22 und 27 Quardrat-Arschin.

Grosses Lager **ächt türkischer Tabake** und **Papyros;** Depot der Cigarren-Fabrik von Kross.

Alex. Kulikowsky,
grosse Sünderstrasse Nr. 9.

Avis für Liv- u. Kurland.




Mit Bezugnahme auf die Annonce des verstorbenen Herrn J. G. Janke, vormals in Firma J. G. Meltzer & Co., in der „Rigaschen Zeitung" vom 1. December 1876, laut welcher derselbe das von ihm bis dahin betriebene Geschäft ächter Steyermärker Sensen mir für meine Rechnung **käuflich überlassen hat,** erlaube ich mir einem hohen Adel, resp. Publicum und Wiederverkäufern zur Anzeige zu bringen, daß der **Engros-Verkauf**

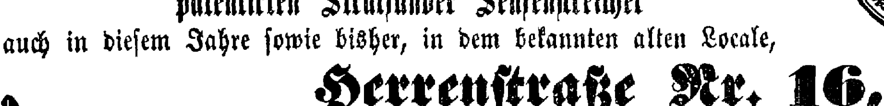


ächter Steyermärker Sensen

und der

patentirten Stralsunder Sensenstreicher

auch in diesem Jahre sowie bisher, in dem bekannten alten Locale,





stattfinden und daß mein Comptoir daselbst vom 20. April ab bis zum Schlusse der Sensen-Saison für den **Engros-Verkauf** täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet sein wird, daß der **Detail-Verkauf** aber nach wie vor in **meinem Magazin,** Kalkstraße Nr. 1, Haus G. Minus, stattfindet.

J. Redlich,
Chef der Firma: **„Englisches Magazin."**

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts soll **Donnerstag den 22. d. Mts.,** Nachmittags 2 Uhr, St. Petersburger Vorstadt, Kalkstraße Nr. 44, Ecke der Säulenstraße,

das Inventar einer Getränkhandlung,

zu welchem auch ein **Billard** gehört, sowie verschiedene Waaren, als: **Porter, Bier, Schnaps ꝛc.** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Mittwoch den 21. Juni c.,** Nachmittags 2 Uhr, die zum Nachlasse des weiland Schiffscapitains Jasper Ahrens gehörigen **Mobiliareffecten,** bestehend in Möbeln, Bettzeug, Wirthschaftsgeräthen und anderen brauchbaren Sachen, in der Wohnung defuncti, auf Hagenshof, große Lagerstraße Adr.-Nr. 10 (Holzmeier's Erben), gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

In meiner concessionirten Anstalt zur Bereitung kohlensäurehaltiger Getränke sind jeder Zeit

Selters und Limonaden

in ganzen und halben Flaschen, und in meiner, unweit der Schiffsbrücke, hierselbst etablirten Bude dieselben Getränke auch glasweise mit und ohne Säftezusatz billig zu verkaufen.

Pernau, im Juni 1878.

L. Norrenberg.

Minno majas Perno linnas on

Selters ja Limonadi

terwe ja poole puddeli ja minno podis sure silla liggidal ka klaasi wiisi ilma ehk sahwtiga oddawalt müja.

L. Norrenberg.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою Рига, 19. Іюня 1878 года.